

«Wir möchten für die Gemeinden ein starker Partner sein»

Das Familienzentrum Affoltern rüstet sich für die finanzielle Zukunft

Wegen gestrichener Subventionen stand das Familienzentrum Affoltern im Frühling vor einer ungewissen Zukunft. Inzwischen wurde mit der Stadt Affoltern eine Leistungsvereinbarung ausgearbeitet. Das Geschäft ist nun im Stadtrat hängig.

VON LIVIA HÄBERLING

Wer das Geschehen rund um das Familienzentrum Affoltern im Frühling mitverfolgt hat, weiss: Dem Verein stand keine einfache Zeit bevor. Nach der letzten Mitgliederversammlung vom 13. April war unklar, wie es weitergehen würde.

In erster Linie ging es dabei – wie so oft – ums Geld. Im Jahr 2017 war die Unterstützung der Fachstelle für Integration weggefallen, und auch der Beitrag vom Amt für Jugend und Berufsberatung wird 2019 zum letzten Mal ausbezahlt. Dadurch bleiben namhafte Geldbeträge weg, die das Familienzentrum dringend bräuhete: «Das Zentrum soll einen integrativen Charakter haben. Keine Familie soll von unseren Angeboten ausgeschlossen werden», so Thomas Artho. Deshalb halte man die Preise in den Kursen, im Café oder bei den anderen Angeboten bewusst tief, was einen kosten-deckenden Betrieb erschwerte. Dieses Betriebsdefizit hatte man bis anhin mit Unterstützungsbeiträgen der 14



Hofft, dass eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Affoltern und den anderen Bezirksgemeinden zustande kommt: Vorstandspräsident Thomas Artho im Café des Familienzentrums. (Bild Livia Häberling)

Bezirksgemeinden abgedeckt. Doch auch diese Beiträge waren jüngst auf der Kippe gestanden.

Die Gemeinden als zusätzliche Anspruchsgruppe

Heute, ein halbes Jahr später, sind zwar für 2020 noch keine Geldzusprachen erfolgt, dennoch sei man auf gutem Weg, erklärt Thomas Artho. Im Frühsommer habe es erste Gespräche mit der Stadt Affoltern über die weitere Unterstützung gegeben. «Dabei hat die Stadt angeregt, für zukünftige Gut-sprachen eine Leistungsvereinbarung auszuarbeiten», so Artho. Während

der Sommer- und Herbstmonate habe man viel Zeit in die Vereinbarung investiert. Als erste Bezirksgemeinde soll Affoltern die neue Vereinbarung unterzeichnen, anschliessend sei geplant, das Modell auf die restlichen 13 Gemeinden auszuweiten. Der Vorstandspräsident ist überzeugt, dass das Familienzentrum für den Bezirk Affoltern ein attraktives Angebot bietet: «Wir möchten die Familien stärken und ihnen ermöglichen, neue Beziehungen zu knüpfen. Mit unserer Kinderhüti bieten wir den Eltern ausserdem eine Entlastung», erklärt er.

Details aus der Vereinbarung waren noch keine zu erfahren. Natürlich

aber sei geplant, das künftige Angebot noch stärker auf die Vorstellungen und Anforderungen der Gemeinden auszurichten. Für das Familienzentrum bedeutet die Leistungsvereinbarung auch ein Umdenken: «Für uns kommen die Gemeinden als neue Anspruchsgruppe hinzu.» Darin sieht Thomas Artho vor allem auch Chancen: «Wir möchten uns in Zukunft mehr als Partner der Gemeinden positionieren.» Ein Ansatz sei es, beim Angebot in Zukunft auch die Grosseltern noch mehr zu integrieren. Überdies sei man bemüht, das Angebot weiterzudenken, auszuweiten. Sobald die Leistungsvereinbarung unterschrieben

sei, werde man das Angebot noch vermehrt an die Vorstellungen der Gemeinden angleichen. «Die Stadt hat signalisiert, dass die Leistungsvereinbarung für sie der richtige Weg sei und das Interesse an einer Zusammenarbeit bestehe», so Thomas Artho.

Zurückhaltend zeigt sich die Stadt Affoltern. Auf die Frage, ob eine weitere Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Affoltern beabsichtigt werde, gab es von Stadtschreiber Stefan Trottmann keine Stellungnahme. «Der Stadtrat hat noch gar keinen Beschluss zur Leistungsvereinbarung gefasst. Das Geschäft ist pendent.» Ein Beschluss ist bis Ende Januar zu erwarten.

Neue Vorstandsmitglieder gesucht

Derweil ist das Familienzentrum daran, alternative Finanzquellen aufzubauen. Hierzu laufen verschiedene Projekte, die jedoch sehr zeitintensiv sind. Nachdem sich Michael Bommel von seinem Amt zurückgezogen hat, ist der Vorstand noch mit drei Personen besetzt. «Damit sind wir heute schon unterdotiert», so Artho. «Fünf, oder besser sechs Vorstandsmitglieder wären ideal.» Doch auch auf Aktuarin Carmen Spauwen wird der Vorstand künftig verzichten müssen, sie hat ihren Rücktritt angekündigt. Nun hofft Thomas Artho, dass an der Mitgliederversammlung im Frühling drei bis vier neue Freiwillige gefunden werden, die bereit sind, sich für die Zukunft des Familienzentrums zu engagieren.

PUBLIREPORTAGE

Doctor Eyepoint – Optiker und Augenarzt unter einem Dach

Qualitätslabel «sehr gut» für die Firma Doctor Eyepoint AG

Wie findet man einen Optiker, der Qualität bietet? Mit wem haben andere Kunden gute Erfahrungen gemacht?

Auskunft darüber gibt das CertiQua Qualitätslabel. Nur Betriebe, die von ihren Kunden regelmässig Bestnoten bekommen, dürfen dieses Label führen. Jetzt hat die Firma Doctor Eyepoint AG für ihre Filialen eine Auszeichnung erhalten – sie gehört damit zu den Top-Betrieben. «Eine ausgezeichnete Leistung» betont Caroline Roosens von CertiQua, «das beweist, für die Firma Doctor Eyepoint AG steht die Zufriedenheit ihrer Kunden an erster Stelle.»

CertiQua ist immer aktuell

CertiQua als unabhängige Organisation stellt sicher, dass die Leistung der Betriebe auf Basis echter Kundenfeedbacks bewertet wird. Im Fokus der Befragung stehen die Faktoren Termintreue, Kompetenz, Kundenorientierung, Sauberkeit am Arbeits-



Jede Einstärkenbrille

CHF 399.–

Jede Mehrstärkenbrille

CHF 799.–

«Wir sind erst zufrieden, wenn auch der Kunde zufrieden ist», so Dietmar Thumm, Medical Director von der Doctor Eyepoint AG. «Die Auszeichnung mit dem CertiQua-Label zeigt, dass wir damit richtig liegen.»

Ohne Wenn. Ohne Aber.

Bei Doctor Eyepoint wird nicht nur eine Diagnose durch einen Augenarzt gestellt und der Kunde bei Bedarf zeitgerecht weiterverwiesen, sondern

dies alles ist im sensationellen Brillen-Preis als Gesamtpaket enthalten. Tatsächlich: Egal welche Fassung der Kunde aus dem trendigen Sortiment auswählt, egal welche Gläser der Kunde braucht, der Preis ist immer gleich: 399 Franken für die komplette Einstärkenbrille und 799 Franken für die komplette Gleitsichtbrille. Und immer ist ein augenärztlich überwacht Screening inklusive! Doctor Eyepoint: Ohne Wenn. Ohne Aber.

Kontakt

- **Filiale Affoltern a. A., Center Oberdorf**
Centralweg 6, 8910 Affoltern am Albis
Telefon 043 817 10 15, affoltern@doctoreyepoint.ch
- **Filiale Gossau SG**
St. Gallerstrasse 55, 9200 Gossau
Telefon 071 385 00 70, gossau@doctoreyepoint.ch
- **Filiale Suhr im Pfister-Center**
Bernstrasse Ost 49, 5034 Suhr
Telefon 062 842 39 59, suhr@doctoreyepoint.ch
- **Filiale Wohlen**
Alte Bahnhofstrasse 5, 5610 Wohlen
Telefon 056 611 96 03, wohlen@doctoreyepoint.ch
- **Filiale Zofingen, Migros-Supermarkt**
Aarburgerstrasse 5, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 60 10, zofingen@doctoreyepoint.ch
- **Filiale Zug neben Metalli Zug**
Gotthardstrasse 3, 6300 Zug
Telefon 041 220 01 03, zug@doctoreyepoint.ch

www.doctoreyepoint.ch

Qualitätsbetrieb

sehr gut

ausgezeichnet vom Kunden neutral überwacht durch

CertiQua

www.certiqua.ch

platz sowie Preis-Leistungs-Verhältnis. Auch nach der Verleihung des Labels überprüft CertiQua kontinuierlich, ob die Kunden weiterhin zufrieden sind. Kunden werden so immer aktuell über die bestqualifizierten Betriebe in der Umgebung informiert.

Zufriedene Kunden

Matthias Brozek, CEO, freut sich mit seinem Team über das Label. «Oberste Maxime bei Doctor Eyepoint ist, dass wir immer beste Qualität zu fairen Preisen bieten wollen – die Auszeichnung beweist, dass uns das gelingt.»